

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 15 (1939)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Vater Bund sorgt für seine Söhne in Spanien  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753264>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## La Suisse veille sur ses enfants

Plus de 750 Suisses établis en Espagne y ont dévoué malgré la guerre civile. Ceux qui sont établis à Barcelone, Valence et Madrid souffrent d'une grande disette de vivres. Des institutions charitables de secours et d'autre part, les autorités fédérales se sont dévouées pour les secourir. Depuis deux ans, le conseil de vivres ont parti de Berne pour l'Espagne gouvernementale. Ces conseils se composent de 4 à 10 membres qui, jusqu'ici, ont transporté vers Barcelone, 700 tonnes de marchandises, représentant une contre-valeur d'un demi-million de francs.

Die «Spanischweizer»-Verpflegungskolonne, bestehend aus zehn Lastwagen mit Anhängern, im voller Fahrt auf den Pyrenäenradel «Le Perthus», kurz vor der spanisch-französischen Grenze. Zum Schweizer gegen Bergstrasse sind die Wagen mit großen Schweizerkreuzen gekennzeichnet. Die Begleiter erzählen, daß ausweilen Flieger in geringer Höhe über der Kolonne kreuzten, sich aber respektvoll ver-zogen, wenn sie das schweizerische Höhenkreuz bemerkt hatten.

Bibi de la cruz Mancho qui dirige leur rôle à l'expédition gouvernementale et nationaliste. Les 10 conseils de vivres franchissent le col de Perthus dans les Pyrénées. La colonne couvre en trois jours la distance de Berne à Barcelone.



Unter der Taie der Granadachheit in Barcelona stand dieser kleine, bleiche Junge «Min Viti» ein nach Schweizer, sagte er in hochdeutscher Sprache. «Er ist Lehrer an der Betriebschule, ich soll ihm Beistand geben, ob er nun zu einer aus der Schweiz ankommen ist. Der kleine spricht spanisch, katalanisch und hochdeutsch.

«A la maison, nous avons trois. Monique. Quand est-ce qu'on pourra venir à manger? C'est papa qui m'a envoyé une nouvelle. Il est Suisse, papa, il est professeur à l'école Belizac. Un petit garçon pâle, assis au port de notre légation à Barcelone, questionnant anxieusement un des chauffeurs de camion.

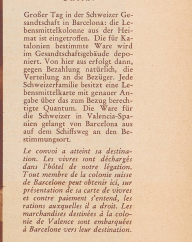


Nicht nur für unsere Landsleute, sondern auch für die Entlassenen, die in der Umgebung der Granadachheit wohnen, ist die Erntezeit, wenn die Lebensmittelwagen nur der Schweiz überleben. So kommt es, daß eine ganze Menge Frauen und noch viel mehr Kinder mit gespannter Aufmerksamkeit der Arbeit nachsehen. Sie alle hoffen auf ein Stück Zucker, oder eine Tafel Schokolade, und laute und dankbare «Mehls» gratulieren in der Runde, wenn mal eine kleine Gabe im Gelbfahrer gelassen kommt.

Am Freitag wird demontiert die «distribuzione» der Lebensmittel, die im Hafen in eintrifft. Die für Katalonien bestimmte Ware wird im Generalstaatsdepot abgepackt. Von hier an erfolgt dann, gegen Bezahlung natürlich, die Verteilung an die Berühmte. Jede Lebensmittelkarte mit genauer Angabe über das zu bringende tägliche Quantum. Die Ware für die Schweizer in Valencien gelangt von Barcelona aus auf dem Seilweg zu dem Bestimmungsort.

Le conseil d'arrivé se distribue. Les vivres sont déchargés dans l'entrepôt de notre légation. Tous membres de la colonie suisse de Barcelone pour obtenir les marchandises de la carte de vivres et contre paiement d'argent. Les marchandises destinées à la colonie de Valence sont embarquées à Barcelone vers leur destination.

Unten:



Ein Beispiel für die Lebensmittelkarte im republikanischen Spanien: ein Mann in einem weißen Hemd und dunkler Hose, der eine Karte in der Hand hält, während er in einem Laden steht.

Plus de vivres et plus même de vin, dans ce pays de misère par excellence qu'est le territoire de l'Espagne gouvernementale. Avant de franchir la frontière, un des chauffeurs de la camionnette, par précaution, achète à Perpignan une bonbonne de 10 litres de vin.

## Vater Bund sorgt für seine Söhne in Spanien

Wie die Eidgenossenschaft die in Spanien zurückgebliebenen Schweizer mit Lebensmitteln versorgt

PHOTOS VON PAUL BÉNN

Parallel zu den privaten Hilfsaktionen, die seit Beginn des spanischen Bürgerkriegs verschiedene schweizerische soziale Institutionen tätigen, führen auch die Bundesbehörden eine Verproviantierung unserer im republikanischen Spanien zurückgebliebenen Landsleute durch. Etwa 750 Schweizer, die zum Teil seit Jahrzehnten in verschiedenen Stellungen in Spanien tätig waren, sind bis heute auf ihrem Posten geblieben. Die Lebensmittelversorgung im republikanischen Spanien, besonders in den Städten Madrid, Valence und Barcelona, ist äußerst schwierig geworden. So fahren denn seit bald zwei Jahren in regelmäßigen Zeitabständen schwere, mit Schweizer Nahrungsmitteln beladene Camions nach Barcelona. Mit insgesamt vierzehn solcher Transporte sind gegen 700 Tonnen Waren im Werte von rund einer halben Million Franken hinübergebracht worden. Die Lebensmittel werden in Bern eingekauft und auf 8–10 Lastwagen mit Anhänger verladen. Drei Tage mit Überfahrten in Grenoble und Perpignan oder Bénes, dauert jeweils die rund 1000 Kilometer lange Hinfahrt und ebenso lang die Rückfahrt.



Ein Beispiel für die Lebensmittelkarte im republikanischen Spanien: ein Mann in einem weißen Hemd und dunkler Hose, der eine Karte in der Hand hält, während er in einem Laden steht.

